



Für viele mag die Adventszeit eine Hetzjagd durch die Geschäfte sein.

Wenn es für Sie auch so ist, dann wäre es schade, denn eigentlich war es so nicht gemeint.

Steuern wir in diesen Wochen nicht auf ein Bild zu? Auf das Bild eines Kindes in einer Krippe? Ist nicht das ganze zurückliegende Jahr mit seinen Aufregungen, seinen Enttäuschungen und glücklichen Augenblicken auf dieses Bild zugelaufen,

das Bild einer Mutter mit ihrem neugeborenen Kind?

Neues Leben und neue Hoffnung verheißt es. Neues Leben und neue Hoffnung für jeden von uns, für die ganze Menschheit. Denn dieses Kind ist nicht irgendein Kind ...

Ja, die Adventszeit ist ein Überbleibsel aus gläubiger Zeit, gedacht als Vorbereitung auf die Ankunft Jesu Christi.

Und solange wir Weihnachten nicht abschaffen, dürfen wir diese Zeit weiterhin in der Vorfreude auf jenen ganz besonderen Tag verbringen, an dem Gott im Stall von Bethlehem Mensch geworden ist.

Vier Wochen lang dürfen wir jeden Sonntag eine Kerze anzünden und erleben, wie es allmählich in einer dunklen Welt heller wird,

bis in der Heiligen Nacht ein ganzer Lichterbaum erstrahlt:

Christus ist da, es wird hell in unserem Leben!